

# KUNDMACHUNG

Am Montag, den 27.06.2022 fand um 20.15 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

## Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Vergabe diverser Arbeiten für die Errichtung Kindergarten.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum neu vorliegenden Finanzierungsplan zur Errichtung des Kindergartens.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme für die Aufstockung des Zwischenfinanzierungsdarlehens gemäß neuen Finanzierungsplan für den Kindergartenneubau.
4. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Errichtung eines Kanalanschlusses für das Objekt Wildlahner 13, Gp. 1288, KG Schmirn, Mag. Mück Christian.
5. Neubestellung der Mitglieder für das Krisen- und Katastrophenmanagement gem. § 4 Abs. 6 TKKMG für die Gemeinde Schmirn.
6. Allfälliges:

## Erledigung

Bevor mit der Tagesordnung begonnen wird, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass zusätzlich zur Tagesordnung über die Entnahme von EUR 200.000,00 aus der Kapitalrücklage beschlossen wird. Ebenso stellt der Bürgermeister den Antrag, dass zusätzlich zur Tagesordnung über die Beteiligung an der Regionalen offenen Jugendarbeit im Wipptal der Organisationen NEXT und Pojat beschlossen wird. Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

1. Auf Grund der eingelangten Angebote wird einstimmig beschlossen, dass folgende Aufträge für den Neubau Kindergarten an den Billigstbieter vergeben werden:

**Spiel-Möbel / Spielwaren**

Haba Sales GmbH & Co.KG – Netto € 18.382,34

Kabeller Objekteinrichtung – Netto €21.097,49

Schmiderer & Schendl - Netto € 21.369,91

Beschluss: einstimmige Vergabe an Fa. Haba Sales GmbH & Co KG.

**WC-Sanitäreinrichtungen**

Bauelement Rauth – Netto € 4.435,00

Tischlerei Salchner – Netto € 7.245,00

Tischlerei Penz – Netto € 10.804,00

Beschluss: einstimmige Vergabe an Fa. Bauelement Rauth.

2. Auf Grund der Erhöhung der Baukosten von ca. € 300.000,00 für den Neubau Kindergarten mit Schützenstube informiert der Bürgermeister den Gemeinderat über den neuen Finanzierungsplan. Für diese Baukostenerhöhung erhält die Gemeinde eine zusätzliche Bedarfszuweisung. Diese wurde vom Land Tirol auf 2 Jahre aufgeteilt. Für 2023 und 2024 beträgt diese insgesamt € 300.000,00.

Der neue Finanzierungsplan setzt sich wie folgt zusammen:

Mittelverwendung:

Kindergartengebäude (netto)	€ 1.070.000,00
Schützenräumlichkeiten (brutto)	€ 568.000,00
	<u>€ 1.638.000,00</u>

Finanzierung:

Zuschuss Schulbaufonds	€ 120.000,00
Zuschuss Artikel 15a	€ 125.000,00
Zuschuss Barrierefreiheit	€ 30.000,00
Eigenmittel	€ 113.000,00
Bedarfszuweisungswunsch	€ 1.250.000,00
	<u>€ 1.638.000,00</u>

Der Gemeinderat nimmt den neuen Finanzierungsplan zur Kenntnis und beschließt diesen einstimmig.

3. Für die Vorfinanzierung der erhöhten Baukosten lt. neuen Finanzierungsplan ist eine Aufstockung von € 300.000,00 des bisher beschlossenen Darlehens von € 600.000,00 bei der Tiroler Sparkasse notwendig. Die neue Gesamtsumme des benötigten Zwischenfinanzierungsdarlehens beträgt somit € 900.000,00. Die bisherigen Konditionen für das Darlehen bleiben unverändert bestehen. Zinssatz für die erste Zinsperiode bei

Inanspruchnahme beträgt 0,1500 % p.a. und für die weiteren Zinsperioden von jeweils sechs Monaten beträgt die Verzinsung jeweils 0,1500 % p.a. (Marge) über dem Indikator (6-Monats-EURIBOR), mindestens jedoch 0,15 % p.a.. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis 30.06.2024. Der Kredit ist in einer am 30.06.2023 fälligen Kapitalrate in Höhe von € 450.000,00 sowie einer am 30.06.2024 fälligen Restrate in Höhe von € 450.000,00 zurückzuzahlen, wobei eine vorzeitige Tilgung jederzeit pönalefrei möglich ist (je nach Zuteilung der Bedarfszuweisung im Jahre 2023 und 2024). Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig die Aufstockung des Darlehens zu den angegebenen Konditionen von ursprünglich € 600.000,00 auf nunmehr € 900.000,00 bei der Tiroler Sparkasse.

4. Lt. Baubescheid mit der Zl. 30/2021 vom 11.11.2021 wurde dem Objekt Wildlahner 13 auf der Gp. 1288, KG Schmirn, Mag. Mück Christian eine kleinbiologische Kläranlage zur Abwasserentsorgung vorgeschrieben. Jedoch gibt es seitens Land Tirol keine Zustimmung mehr derartige Anlagen für weiter entfernte Objekte zu nutzen, da diese meistens nicht funktionieren. Zudem müssen jährliche Untersuchungen durchgeführt werden, dabei fallen hohe Kosten an. Ebenso muss sich um die Klärschlamm Entsorgung gekümmert werden. Somit soll für das Objekt Wildlahner 13, ein neuer Kanalanschluss errichtet werden. Nach Abwegung verschiedener Varianten zur Kanalführung, schlägt der Bürgermeister nun die Grabung und Verlegung über Agrar- und Gemeindegrund vor. Dieser wurde den Gemeinderäten anhand eines Auszuges aus der TIRIS veranschaulicht. Die Kosten für die Grabung und Material übernimmt der Objekteigentümer Mag. Christian Mück selbst. Einen Bagger kann er sich von einer Baufirma ausleihen. Er fragt bei der Gemeinde um die Arbeitsunterstützung durch einen Gemeindearbeiter an. Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis und stimmt dem Vorhaben einstimmig zu.
5. Mit der konstituierenden Sitzung des neugewählten Gemeinderates sind die Bescheide für die Bestellung der Gemeinde-Einsatzleitung ausgelaufen. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, dass folgende neue Gemeinde-Einsatzleitung bescheidmäßig bestellt wird.

BM Vinzenz Eller – Leiter der Gemeinde-Einsatzleitung  
BM Vinzenz Eller – Sachbearbeiter S 3 – Einsatzkoordination  
BM Vinzenz Eller – Sachbearbeiter S 5 – Öffentlichkeitsarbeit

BM-Stv. Hubert Auer – Leiter der Gemeinde-Einsatzleitung – Stellvertreter  
BM-Stv. Hubert Auer – Sachbearbeiter S 3 – Einsatzkoordination – Stellvertreter  
BM-Stv. Hubert Auer – Sachbearbeiter S 5 – Öffentlichkeitsarbeit – Stellvertreter

Beate Riedl – Sachbearbeiter S 1 – Personalwesen  
Wolfgang Eller – Sachbearbeiter S 2 – Katastrophenlage  
Wolfgang Eller – Sachbearbeiter S 6 – Technik und Kommunikation

Melanie Plattner – Sachbearbeiter S 1 – Personalwesen – Stellvertreter  
Christoph Riedl – Sachbearbeiter S 2 – Katastrophenlage – Stellvertreter  
Miriam Zingerle – Sachbearbeiter S 6 – Technik und Kommunikation – Stellvertreter

Beate Riedl – Sachbearbeiter S 4 – Versorgungswesen

Melanie Plattner – Sachbearbeiter S 4 – Versorgungswesen – Stellvertreter

Die Dauer der Bescheide ist gemäß Tiroler Katastrophenmanagementgesetz auf die Funktionsdauer des Gemeinderates festgesetzt.

6. Um die anfallenden Rechnungen innerhalb der Skontofristen für den Neubau Kindergarten begleichen zu können, bedarf es einer vorübergehenden Entnahme von € 200.000,00 aus der Finanzrücklage der Gemeinde, bis die Bedarfszuweisungen Mitte Juli seitens Land Tirol ausbezahlt werden. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig die Entnahme aus der Rücklage.
7. Die Jugendplattform NEXT wurde gemeinsam mit der Plattform Offene Jugendarbeit Tirol (Pojat) im Zuge des Leader-Projekts „Die Zukunft der Jugend im Wipptal“ beauftragt, eine nachhaltige, regionale Infrastruktur für Offene Jugendarbeit im Wipptal zu schaffen. Der Startschuss für das Projekt war der 09. Juni 2022 und nun geht das Projekt in die Umsetzungsphase. Nach Fertigstellung des detaillierten Konzepts wären die Gemeinden dazu angehalten das Vorhaben mit einem Fixbetrag pro Einwohner:in pro Jahr mit € 5,70 finanziell zu unterstützen. Nach eingehender Besprechung sieht der Gemeinderat einen nur sehr geringen Nutzen für ein Seitental wie Schmirn. Meistens liegt in solchen Projekten auch nur eine sehr geringe Nachhaltigkeit für die Zukunft. Der Gemeinderat lehnt das Ansuchen für die Beteiligung an der Regionalen Offenen Jugendarbeit einstimmig ab.
8. Allfälliges:
  - a. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die neuen Sprengelarztverträge abgeschlossen wurden. Am 1.8.2022 eröffnet die neue Arztpraxis von Frau Dr. Stephanie Bader.
  - b. Auer Dietmar teilt mit, dass Geir Christoph und er beim Kurs über die Gemeindeordnung in Pfons dabei waren. Es war eine interessante Veranstaltung. Zukünftig soll bei den Gemeinderatssitzungen ein kurzes Protokoll über die Kassaprüfung abgegeben werden.
  - c. Eller Christian fragt betreffend Anschaffung einer Rüttelplatte zur Bodenverdichtung an. Kosten ca. € 2000,00. Die Gemeindearbeiter holen Angebote und Informationen über ein passendes Produkt ein.
  - d. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Neubau Kindergarten planmäßig läuft. Sehr gute Fortschritte sind sichtbar. Voraussichtliche Inbetriebnahme 06.10.2022.

Angeschlagen am: 29.06.2022  
Abgenommen am:

